



# Van Kark un Lue

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Februar 1988

**Pfarrbezirk I**  
Nord-Edewecht  
Pörschen  
Jeddelloh I

**Pfarrbezirk II**  
Klein-Scharrel  
Jeddelloh II  
Ostland  
Husbäke  
Suddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfeld

**Pfarrbezirk III**  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

**- online-version -**

## Jesus Christus spricht: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Markus 10,15

Von einem nachdenklichen Witzbold stammt wohl der Satz: "Jesus predigte das Reich Gottes und was kam, war die Kirche". Und es ist wahrscheinlich, daß wir uns mehr Gedanken über unser Verhältnis zur Kirche, als über unser Verhältnis zum angekündigten Reich Gottes machen. Dabei ist die Existenzberechtigung der Kirche zuallererst darin begründet, die Hoffnung auf die neue Erde wachzuhalten. Von dieser neuen Erde heißt es in der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21, Vers:4-5): "Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein .... Siehe, ich mache alles neu!" Und weiter im Kapitel 22, Ver 12: "Siehe, ich komme bald und mein Sohn mit mir, einem jedem zu geben, wie seine Werke sind."

Zu Jesu Zeiten erlebten die Menschen noch Zeichen des anbrechenden Gottesreiches, wie in der Geschichte der Speisung der 5000 ( bei Markus Kapitel 6) beschrieben: 5000 wurden satt, weil die Zwölf begannen fünf Brote und zwei Fische aufzuteilen. Heute deuten die Zeichen eher in eine andere Richtung: Da sind die Zwölf mit ihren Gewichtsproblemen und Diäten beschäftigt, während die 5000 verhungern. Und während in unserem Landkreis die Arbeitslosenquote auf 20% klettert, studiert mancher einen Prospekt und weiß nicht: Soll ich 35.000 oder 50.000 für den nächsten Wagen ausgeben?

Von den Kindern habe ich gelernt: Du mußt ausdauernd, laut, störend und nörgelnd sein, wenn dir an einer Sache wirklich liegt. Das ist die "Kraft" der kleinen Leute.

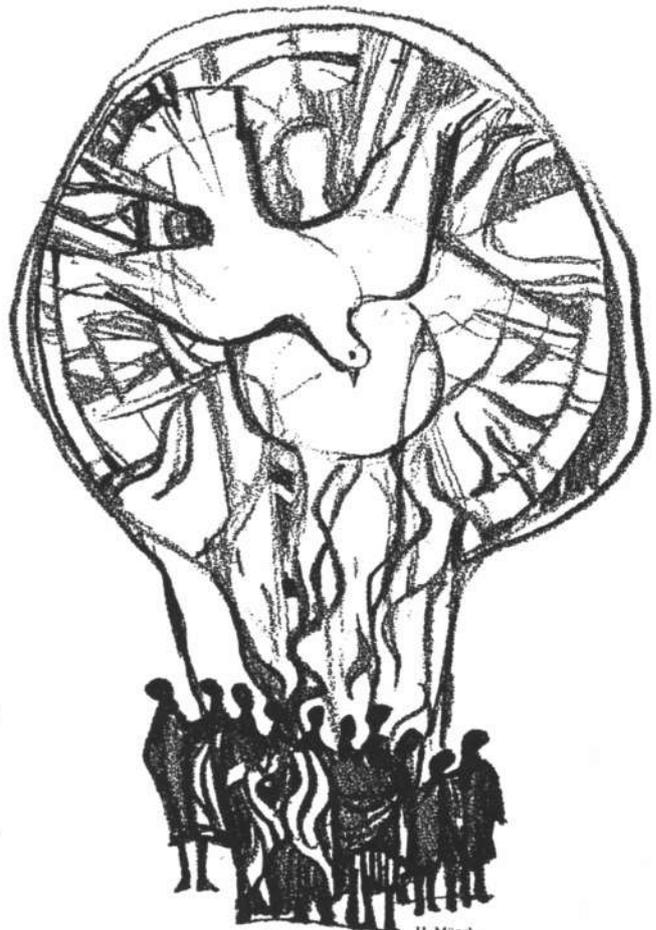
Und von den Erwachsenen habe ich gelernt: Wenn du Ruhe haben willst, mußt du die Kleinen ablenken. Am besten mit Kassettenrecorder und Fernsehen. Das ist der Trick der großen Leute. Stimmt nicht?

Was meinen Sie, auf was für Gedanken Sie wieder kommen werden, sollten Sie sich an unserer Aktion "4 Wochen ohne Fernsehen betiligen!"

Und vielleicht findet der Geist Gottes in diesen Wochen wieder einen Platz in unseren Köpfen und Herzen und belebt dort die Hoffnung auf das versprochene Gottesreich.

Mit diesen Wünschen grüße ich Sie herzlich

Ihr Volker Austein



H. Münch

**ZEIT FÜR  
KIRCHE**  
in Ihrer ev.-luth.  
Gemeinde

13. März 1988  
Gemeindekirchenratswahl

# KANDIDATEN FÜR DIE WAHL ZUM GEMEINDE KIRCHENRAT:

## Wahlbezirk I:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
Bekaan, Edelgard, Jeddelloh I, Hinterm Kälberhof 6	53 Jahre
Dierks, Rosemarie, Nord Edewecht, Oldenburger Str. 44	44 "
Erlach, Manfred, Portsloge, Fichtenstr. 15	38 "
Harbers, Almut, Nord Edewecht, Borstendamm 5	25 "
Hempen, Heinrich (Heino), Nord Edewecht, Wallstr. 15	54 "
Kahle, Gerda, Jeddelloh I, Hinterm Esch 3	41 "
Klenke, Anke, Nord Edewecht, Zum Göhlenteich 3	29 "
Reinke, Christiane, Nord Edewecht, Wallstr. 20	53 "
Rohlf's, Manfred, Jeddelloh I, Jeddelloher Damm 8a	47 "
Schrader, Johann, Portsloge, Portsloger Str. 35	58 "
Theilen, Johanna, Nord Edewecht, Wallstr. 19	61 "

## Wahlbezirk II:

Boekhoff, Frieda, Ahrensdorf, Bundesstr. 35	46 "
Grahlmann, Friedrich, Jeddelloh II, Kirchweg 2	54 "
Grieme, Willi, Süddorf, Ährenweg 14	47 "
Kirchner, Else, Husbäke, Breslauer Str. 4 a	67 "
Ottjes, Jelde, Edewechterdamm, Heinrichweg 8	61 "
Reil, Johann, Jeddelloh II, Hohendamm 1	55 "
Suckow, Willi, Klein Scharrel, Heidedamm 18	62 "
Würdemann, Egon, Süddorf, Stettiner Weg 4	26 "

## Wahlbezirk III:

Balkow, Alfred, Oldenburg, Bahnhofstr. 11	48 "
Becker, Kurt, Wittenberge, Wittenrieder Str. 34	54 "
Bruns, Heiko, Westerscheps, Hausmannstr. 6	22 "
Friedritz, Rudolf, Süd Edewecht, Am Esch 4	62 "
John, Johanna, Osterscheps, Hogenlandweg 12	65 "
Müller, Regina, Osterscheps, Hauptstr. 20	22 "
Schön, Hilde, Osterscheps, Heidschnuckenweg 5	40 "
Warband, Gesine, Süd Edewecht, Hauptstr. 122	38 "

## Vorstellung der Kandidaten

### im Gottesdienst:

Wahlbezirk I: Sonntag, den 28. 2. in Edewecht

Wahlbezirk II: Sonntag, den 21. 2. in Süddorf

Wahlbezirk III: Sonntag, den 7. 2. in Westerscheps

Sonntag, den 21. 2. in Edewecht

NÄHERE EINZELHEITEN ZUR GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL WERDEN IN DER MÄRZ-AUSGABE BEKANNTGEGEBEN. DIE WAHLBENACHRICHTIGUNGEN WERDEN RECHTZEITIG VOR DER WAHL VERSANDT. WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS AUCH BRIEFWAHL MÖGLICH IST.

# DAS BESONDERE

## UNSERE FASTENAKTION:

"Wir gehen also nicht nur deshalb weniger im Wald spazieren, weil uns das Fernsehen als der dreisteste aller modernen Zeitdiebe hierfür keinen Spielraum mehr läßt; wir halten diesen Gang obendrein vielleicht sogar für überflüssig, weil uns das Fernsehen ja selbst immer wieder auf Wiesen und in Wälder entführt."

Bernd Guggenberger

"Es ist viel über das Fernsehen geschrieben worden und ich will das nicht wiederholen: wichtiger fast als ideologische Inhalte ist die Funktion des Fernsehens als Zeitstaubsauger: die rund 100 Arbeitstage, die jeder statistische Bürger im Jahr vor dem Schirm sitzt, die gehen..... der Gesellschaft verloren."

Matthias Greffrath

VIER  
WOCHEN  
OHNE

FERNSEHEN



"Fernsehen als Bestandteil des Alltags ist keine Besonderheit junger Menschen, sondern viel stärker bei älteren Menschen anzufinden."

aus der Antwort des Bremer Senats auf eine Anfrage der Bürgerschaft zum Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen

WAS WÄRE WENN.....

..... JA WENN WIR EINMAL FÜR EINE BEGRENZTE ZEIT DARAUF VERZICHTEN, DEN FERNSEHER ANZUSCHALTEN?

WIR MÖCHTEN WISSEN: HABEN WIR UNS MÖGLICHERWEISE IN EINE ABHÄNGIGKEIT BEGEBEN? HABEN WIR PLÖTZLICH MEHR ZEIT, UND KÖNNEN WIR SIE FÜLLEN?

WER VIEL FERNSIEHT, BRAUCHT VIELLEICHT ETWAS MEHR MUT. WER VON SICH ANNIMMT, ER WISSE, WO DER ABSCHALTKOPF SEI, DEM WIRD ES BESTIMMT LEICHTER FALLEN, ODER?

WIR BEGINNEN DIE AKTION

AM MASCHERMITTWOCHE, D. 17.2.88 UM 20.00 UHR MIT EINEM GOTTESDIENST IN DER NIKOLAI-KIRCHE. VOR DEN OSTERFERIEN, AM FREITAG, DEM 18.3.88 MÖCHTEN WIR SIE MIT EINER ANDACHT UND EINER ABSCHLUßBILANZ BEENDEN. WÄHREND DER ZEIT BIETEN WIR NEBEN VERSCHIEDENEN BEGLEITVERANSTALTUNGEN, DIE SIE DER PRESSE ENTNEHMEN KÖNNEN, EINEN REGELMÄßIGEN AUSTAUSCH AN. JEDEN FREITAG TREFFEN SICH TEILNEHMER DER AKTION UM 20.00 UHR IM HAUS DER OFFENEN TÜR, UM SICH VON IHREN ERFAHRUNGEN ZU ERZÄHLEN.

V. Austein, R. Behrens, M. Bruns  
C. Müller, A. Walther, W. Meuschel u.a.



Ich bin bereit, mich an der Fastenaktion "Vier Wochen ohne Fernsehen" zu beteiligen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

Bitte diesen Abschnitt ausschneiden und senden an:

Diakon Volker Austein, Baumschulenweg 1, 2905 Edewecht oder Pastor Christoph Müller Hauptstr. 38, 2905 Edewecht.

# DAS THEMA DES MONATS

## ÖKUMENISCHE REGIONALKONFERENZ

An jedem zweiten und vierten Montag trifft sich abends um 20.00 Uhr die "Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung" im Haus der offenen Tür. Diese Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, inhaltlich am Thema Frieden zu arbeiten, - ein sich über alle Bereiche erstreckender Friede ist die Bedingung für das Überleben der Menschheit heute.

Nachdenklich stimmen die Thesen C.F. von Weizsäcker:

"Kein Frieden ohne Gerechtigkeit.  
Keine Gerechtigkeit ohne Frieden.  
Keine Gerechtigkeit ohne Freiheit.  
Keine Freiheit ohne Gerechtigkeit.

Kein Friede unter den Menschen ohne Frieden mit der Natur.

Kein Friede mit der Natur ohne Frieden unter den Menschen."

Worte gleichen Inhalts zeigt uns Jesaja 32, 15 ff auf.

Es ist die Aufgabe eines Christen, die Gabe des Lebens zu bewahren und Frieden zu stiften, und ich denke, dazu sind wir alle aufgerufen.

Die Edewechter Arbeitsgemeinschaft bereitet sich zur Zeit auf die am 13. Feb. 88 in Oldenburg stattfindende ökumenische Regionalversammlung vor, die unter gleicher Thematik steht: "Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung:" Weltweit finden ähnliche Regionalversammlungen statt, die auf die für 1990 geplante Weltversammlung von Vertretern aller christlichen Kirchen hinführen sollen. Damit hat sich ein Prozeß entwickelt, den C.F. von Weizsäcker 1985 auf dem Kirchentag in Düsseldorf mit seinem Aufruf zum gemeinsamen Handeln der Kirchen der Welt angesichts der vielfältigen Bedrohungen der Menschheit zum Ziel hatte. Die Oldenburger Versammlung möchte die christlichen Kirchen unserer Region auf dem Weg unterstützen, sich den drängenden Weltproblemen zuzuwenden und ihre Verantwortung als Christen wahrzunehmen.

Wer aus der Edewechter Kirchengemeinde an diesem Tag teilhaben möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Das Programm des Tages ist wie folgend: Eine Eröffnungsveranstaltung mit einem Referat über das Thema Bibelarbeiten, die in zahlreichen Untergruppen zu "Frieden", "Gerechtigkeit" und "Bewahrung der Schöpfung" wieder auf das Gesamtthema hinführen sollen. Ich denke, der Tag bedeutet für jeden eine Bereicherung, und vielleicht mag mancher eine Antwort auf eine Frage finden, für die er bislang keine Lösung sah.

Die Edewechter Arbeitsgemeinschaft würde sich an den erwähnten Montagen ebenfalls über weitere interessierte Teilnehmer freuen.

Das gemeinsame Gespräch miteinander ist notwendig. Auch Anhänger unterschiedlicher Positionen und Auffassungen müssen sich gemeinsam den Herausforderungen stellen können. Betroffenheit regt uns zum Nachdenken an und gibt uns die Chance, anders miteinander umzugehen.

Almuth Rösick

## Carl Friedrich von Weizsäcker Die Zeit drängt



Eine Weltversammlung der Christen  
für Gerechtigkeit, Frieden  
und die Bewahrung der Schöpfung

Hanser

Buchpreis 1988  
des Deutschen Verbandes  
Evangelischer Büchereien

# AUS - DER - GEMEINDE

## NEUIGKEITEN VON DER INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR ARBEITSLÖSE

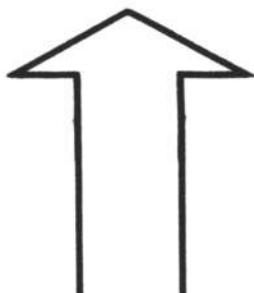
Im ersten Halbjahr 1988 bietet die Informations- und Beratungsstelle für Arbeitslose zwei Kurse im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung an.

Ein Holzkurs beginnt am Dienstag, dem 2.2. 1988, um 19.30 Uhr im Werkraum der Sonderschule und hat die Vermittlung von Grundkenntnissen der Holzbearbeitung zum Thema. Neben der Unterrichtung von Holzverbindungs-techniken und der sachgemäßen Handhabung der Werkzeuge hat jeder Teilnehmer auch die Möglichkeit, eigene Werkstücke zu erstellen. Der Kurs wird über zehn Abende stattfinden und vom Tischler Joachim Ihler angeleitet.

In Zusammenarbeit mit dem Edewechter Verein "Pro Natura" veranstaltet die Beratungsstelle den Kurs "Gärtnern mit der Natur", wobei die Teilnehmer das Prinzip des biologischen Gartenbaus und die Anlage eines Naturgartens vermittelt bekommen sollen. Für eine praktische Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse steht der Garten von "Pro Natura" an der Oldenburger Straße zur Verfügung. Als Referentin fungiert die Gärtnerin Hildburg Neumann. Der Anfangstermin für den Kurs ist auf Donnerstag, 10.3.1988, um 15.00 Uhr festgelegt worden.

Das Arbeitslosenfrühstück, das jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Jugendzentrum veranstaltet wurde, wird aus terminlichen Gründen auf Mittwoch, 10.00 Uhr, verlegt. Hier haben Arbeitslose die Möglichkeit, Probleme auszutauschen, gemeinsame Unternehmungen zu planen oder einfach nur zu klönen.

Weiterhinkündigt die Beratungsstelle an, daß der Mitarbeiter Wilfried Meuschel im Jugendtreff Süddorf/Edewechterdamm künftig jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr anzutreffen ist und dort zu Fragen und Problemen der Bereiche Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe und allgemeine soziale Schwierigkeiten berät. Außerdem wird sich Wilfried Meuschel in Zukunft an der Ausgestaltung und Planung des "Treffpunktes Keller" beteiligen, der jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür stattfindet. Hier können auch Beratungstermine vereinbart werden.



Wilfried Meuschel

Danket  
dem Herrn,  
lobsinget  
ihm!

Psalm 33, 2

## ORTSKIRCHGELD

Fachleute beginnen im Zusammenhang mit dem Leben Jugendlicher von einem "Leben aus zweiter Hand", einem "Second-Hand-Life" zu sprechen. Gemeint ist der Mangel an wirklichen eigenen Erfahrungen, die zugunsten von Film- und Fernsehhelden an den Rand des Lebens treten mußten. Wenn dem so ist und vieles in der Begegnung mit Jugendlichen spricht dafür - so ist es folgerichtig, wenn sich evangelische Jugendarbeit darum bemüht, Möglichkeiten zum Sammeln von Erfahrungen anzubieten. Denn wie sollen Erfahrungen eines Lebens aus dem Glauben in der Gemeinde ausgetauscht werden, wenn es schon an Erfahrungen fehlt?

Die Evangelische Jugendarbeit regt zu verschiedensten Dingen an:

Vom Engagement zugunsten anderer Menschen wie "Brot für die Welt" über Hilfen bei Gemeindefesten, Bastelaktionen, Maskenbau, Diskussionen, Spielabenden bis hin zu Seminaren, Konfirmandenfreizeiten und Radtouren mit Jugendgruppen.

Alle diese Dinge kosten Geld, das zum großen Teil von Teilnehmern bzw. ihren Eltern aufgebracht wird. Vieles hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren verändert, so daß sehr schlichte Unternehmungen, von denen mir viele aus ihrer Jugendzeit berichtet haben, kaum noch durchführbar sind. Aber die Teilnahme an Veranstaltungen der Ev. Jugend darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. So versuchen wir, sparsam zu arbeiten, und so bitte ich sie auch um einen Beitrag um dort, wo es nötig ist, von Seiten der Kirchengemeinde zu helfen.

Ihr Volker Austein  
Diakon

Über die weiteren Vorhaben, die mit dem diesjährigen Ortskirchgeld unterstützt werden sollen (Restaurierung des Altarbildes in Edewecht, Renovierung des Glockenturms in Süddorf) werden wir Sie in den folgenden Ausgaben "van Kark un Lüe" informieren.

# AUS - DER - GEMEINDE

## ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am Freitag, 4. März, wird der "Weltgebetstag der Frauen" weltweit begangen. In Edewecht treffen sich Frauen aller Kirchengemeinden an diesem Tag um 20.00 Uhr im katholischen St. Vincenz Pallottizentrum, denn 1988 ist die katholische Kirchengemeinde Gastgeberin. Vorbereitet wird der Abend bereits durch Frauengruppen der lutherischen, methodistischen, baptistischen und katholischen Gemeinde, denen in Oldenburg bereits die Vorstellung der Weltgebetstagsordnung u.a. ermöglicht wurde. Das Thema dieses Jahres lautet: "Offene Türen". Ausgearbeitet wurde die angeführte Ordnung von Frauen aus Brasilien. Brasilien, so heißt es in einem Brief, ist ein Land voller Widersprüche, Probleme und Herausforderungen. Die Beschäftigung mit den durch die brasilianischen Frauen gestellten Themen, vor allem mit der Theologie der Befreiung, könne für die Weltgebetstags-Arbeit am Beginn des 20. Jahrhunderts eine große Chance sein.

Die Chance, so heißt es weiter in diesem gemeinsamen Brief der Verantwortlichen in der oldenburgischen ökumenischen Leitung, sollte genutzt werden und Laien die Möglichkeit geben, einen Gottesdienst mit Phantasie, Liebe und Geduld zu diesem Thema selbst zu gestalten.

Chr. Looks-Theile



## JUGENDBIBELWOCHE

Es gibt viele Möglichkeiten, Aussagen der Bibel mit unserer Wirklichkeit zu konfrontieren. So werden wir während der

JUGENDBIBELWOCHE 1988

mit unterschiedlichen kreativen Methoden "Bibelarbeit" betreiben. Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, auch wenn sie keiner Gemeindegruppe angehören.

Montag, 29.2.88 17 Uhr Grundschule Jeddelloh  
Dienstag, 1.3.88 18 Uhr Haus d.o. Tür Edew.  
Mittwoch, 2.3.88 19.30 Uhr Kapelle Scheps  
Donnerstag, 3.3.88 19.30 Uhr HOT Edewecht

Mitfahrgelegenheiten können gestellt werden.  
Auskunft: Volker Austein Tel. 04405 / 8982.

Ich glaube, daß die Heiligen im Geist Gemeinschaft haben, weil sie in einer Gnade stehen und eines Geistes Gabe. So viele Christus machet rein, die haben all sein Gut gemein und alle Himmelsschätze.



## ALLIANZ-GEBETSWOCHEN WURDE VON GLÄUBIGEN GUT ANGENOMMEN

Die Allianzgebetswoche, die in der Woche von 10. bis 17. Januar in Edewecht stattfand, ist vorüber. "Treue zu Jesus" lautete das Leitwort. Es zog sich thememäßig durch alle Veranstaltungen auf ökumenischer Basis hindurch. Der Besuch in den verschiedenen Kirchen der vier beteiligten Gemeinden war durchweg gut, wenn nicht sogar sehr gut. Dazu mag das Wissen um den echten ökumenischen Zusammenhalt beigetragen haben, aber letztendlich auch das günstige Wetter.

Im Abschlußgottesdienst in der Christuskirche kam der Auftrag der Evangelischen Allianz in der Verbindung von Christen, die alle einem Herrn und Heiland angehören wollen, zum Ausdruck. An den Schlußgebeten beteiligten sich sowohl die evangelisch-lutherische, die evangelisch-methodistische, die römisch-katholische Kirchengemeinde und die evangelische freikirchliche Gemeinde. Musikalisch wurden die Gebetsabende bzw. der Schlußgottesdienst durch Chöre aller Gemeinden bereichert.

Christel Looks-Theile

## KREIS JUNGER ERWACHSENER

Der seit dem Herbst des vergangenen Jahres existierende "Kreis junger Erwachsener" veranstaltet vom 26. - 28. Febr. 88 eine Wochenendfreizeit im Gemeindehaus Jade. Wir sind noch eine kleine Gruppe und würden uns über Interessierte freuen, die diese Gelegenheit zum näheren Kennenlernen nutzen möchten. Kinder können mitgebracht werden. Wir werden am Freitagabend aufbrechen, Sonntagnachmittag zurückkehren und uns in Jade selbst verpflegen. (Anfragen an Egon Würdemann, Süddorf, Tel. 53 05 oder Volker Austein, Edewecht, Tel. 89 82).

## FASCHINGSFETE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

am: 11.2.88 ab 19.30 Uhr im "Treffpunkt Keller"

mit Spiel und Tanz





Bei Markus 10 Vers 13/14 lesen wir das täglich neu geltende Wort von den Kindlein, die wir zu IHM kommen lassen sollen. Ich glaube, es gibt niemanden unter uns, der es den Kindern verwehren wollte, mit ihren Eltern in die Kirche zu kommen, auf daß sie schon von klein auf mit dem Ablauf unserer Gottesdienste, zunächst im Schauen, dann im Mitmachen und schließlich mit dem Wort, vertraut und bekannt gemacht werden. Dies gilt in ganz besonderem Maße für den Gottesdienst am Heiligen Abend. Ich denke da an meine Kindheit - war doch die Teilnahme am Gottesdienst des Heiligen Abend für mich stets ein eindrucksvolles und prägendes Erlebnis.

In diesem Jahr nun wurden in der Kapelle Westerscheps von unserem Pastor dankenswerterweise zwei Gottesdienste angeboten, einer am frühen Nachmittag, bes. für Eltern und Kindern, später dann eine Christvesper für Erwachsene. Beiden Einladungen wurde in erfreulichem Maße Folge geleistet. Aus der Ankündigung ging hervor "Besonders für Eltern mit Kindern", später dann für Erwachsene. Sicher, ich weiß, es läßt sich nicht immer aus zeitlichen oder anderen Gründen einrichten, daß man nun mit seinen Kindern den frühen Gottesdienst besucht oder gar strikt getrennt - hie Kinder, hie Erwachsene - zur Kirche geht. Jedoch sei mir ein Wort erlaubt, oder besser, eine herzliche Bitte an Eltern mit kleineren Kindern:

Vielen älteren Kirchenbesuchern wurde es in diesem Jahr in "ihrem", dem 2. Gottesdienst am 24.12., nicht leicht gemacht, der Lesung und dem Text der Predigt so zu folgen, wie sie es gern getan hätten, teils, weil einige ältere Mitbürger möglicherweise nicht mehr so gut hören können, zum größten Teil aber deswegen, weil erwartungsfrohe, nicht zu überhörende und fröhliche Kinder dem für sie sicherlich nicht so attraktiven Gottesdienst für Große ihr eigenes Gepräge gaben. Es war oft schwer, den Prediger akustisch zu verstehen.

Meine Bitte, die ich, so glaube ich annehmen zu dürfen, auch im Namen vieler älterer Kirchenbesucher auspreche, geht dahin:

Bitte, folgen Sie dem Aufruf zum Gottesdienst "besonders für Eltern mit Kindern". Die Kinder haben mehr davon, wenn ihnen in faßlicher, kindgemäßer Art die Weihnachtsgeschichte und das Weihnachtsgeschehen nahe gebracht wird, und die Großen können fried- und duldsam der Predigt lauschen.

Ein Vorschlag, eine Bitte, wie gesagt.....

H. John

## SDG - ORGELKONZERT EINES BACHSCHÜLERS

Am 18.10.1987 spielte Kirchenmusikdirektor Traugott Timme - Osnabrück in St. - Nikolai - Edewecht ein Orgelkonzert mit Werken von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Aufgrund seines Werdeganges - geboren in Lübeck, musikalisch ausgebildet in Leipzig - darf eine besondere Affinität des Künstlers zu den Werken der beiden Komponisten vorausgesetzt werden. Das hervorragend aufgebaute Programm wurde mit spielerischer Noblesse und starkem Ausdruckswillen vorgetragen. Zu Beginn erklangen aus den freien Orgelwerken Buxtehudes Präludium, Fuge und Ciacona in C. Es folgten aus dem "Dritten Teil der Clavierübung" von Bach die großen Choralbearbeitungen, die der Lutherischen "Missa brevis" entsprechen:

Kyrie; Gott Vater in Ewigkeit  
Christe; Christe, aller Welt Trost,  
Kyrie; Gott Heiliger Geist,  
Gloria; Allein Gott in der Höh sei Ehr.

Überlegte, unkonventionelle Registrierungen erschlossen dem Hörer den Zugang zu den Kompositionen. Die geschickte Verwendung der Vox humana in den vier Kontrapunkten der Buxtehudeschen Trauermusik

- a) beim c.f. im Diskant,
- b) beim c.f. im Baß,
- c) und d) als Begleitung des oktavversetzt gespielten Prinzipalcantus verdient besondere Erwähnung. Buxtehudes originale Textunterlegung nach dem Choral "Mit Fried und Freud ich fahr dahin" erfuhr hierdurch eine überzeugende Interpretation.

Daß die Triosonate Nr. 5, von Bach vermutlich als Lehrwerk zur musikalischen Erziehung seiner Söhne komponiert, dem Hörer kurzweilig und entspannend wirkte, obwohl sie Musik höchster Qualität und Komplexität darstellt, mag für sich sprechen.

Einen Ausblick auf das kommende Weihnachtsfest bot das "Manificat primi toni". Durch oktaviertes Spiel mit Plenoregistrierung gewann die Orgel enorm an Tiefe und setzte so den finalen Akzent.

Soli Deo Gloria - Gott allein die Ehre - Bach betitelte so seine Kompositionen. Ein Kirchenmusiker, der nach diesem Leitmotiv Orgel spielt, gewinnt seine Zuhörer.

Burghard F.W. Grüneberg

# TERMINE

## GOLDENE KONFIRMATION AM HIMMELFAHRTSTAG, 12. MAI 1988 IN EDEWECHT

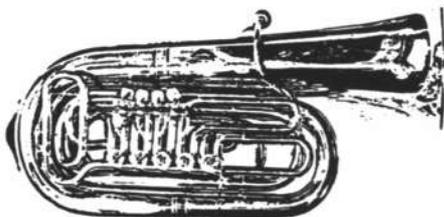
Auch in diesem Jahr wird in der St. Nikolai-Kirche wieder Goldene Konfirmation gefeiert.

Zu dieser großen Wiedersehensfeier sind alle Konfirmanden des Jahrganges 1923/24 zur Goldenen Konfirmation herzlich eingeladen.

Bekannt sind uns die Namen aller Konfirmanden, die am 3. April 1938 in der Edewechter - und der Friesoyther Kirche konfirmiert wurden.

Konfirmanden der genannten Jahrgänge, die in anderen Kirchengemeinden konfirmiert worden sind, jetzt aber in der Gemeinde Edewecht wohnen, und die gerne an der Feier teilnehmen möchten, werden gebeten, sich telefonisch im Kirchenbüro, Tel.: 04405 / 7 0 1 1 anzumelden.

Am gleichen Tag feiern wir auch wieder die Diamantene Konfirmation des Geburtsjahrganges 1913/14. Wir bitten die Jubilare im Kirchenbüro anzurufen (wenn sie bei der Feier dabeisein möchten) damit sie zur Feier eingeladen werden.



## NEUER KURSUS FÜR BLÄSER

Am Montag, dem 11. April 1988  
um 17.30 Uhr

beginnt unter Leitung von Herrn Friedhelm Klös aus Oldenburg ein kostenloser Ausbildungskurs für alle, die das Spielen eines Blechblasinstrumentes erlernen und nach einer ersten Einübungszeit bei den Einsätzen unseres Posaunenchores mitwirken möchten. Alle Interessenten sind gebeten, sich zum genannten Zeitpunkt im HOT einzufinden.

## Konfirmation

Die Konfirmationen finden in diesem Jahr für alle Pfarrbezirke an den Sonntagen nach Ostern

(10., 17. u. 24. April 88)

statt. Die Namen der Konfirmanden werden wir in der März-Ausgabe bekanntgeben.

Gib uns Frieden jeden Tag!  
Laß uns nicht allein.  
Du hast uns fest versprochen,  
stets bei uns zu sein.  
Denn nur du, unser Gott,  
denn nur du, unser Gott,  
hast die Menschen in der Hand,  
laß uns nicht allein.

## HANDARBEITEN, BASTELN U. KLÖNEN

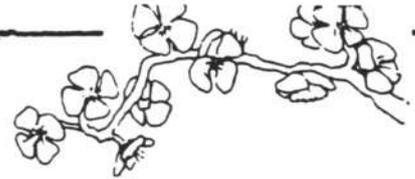
möchten wir zusammen in einer Gruppe die auch den Basarkreis unterstützen will. Wer Lust hat ist herzlich eingeladen zur ersten Zusammenkunft im Haus der offenen Tür in Edewecht am Montag, d. 8. Febr. um 16.30 Uhr. Auskunft geben gerne dazu

Ilse Grumbd 04405/7243

Marianne Holthuis 04405/8326

## OSTER - BASTELABEND

am 7.3.88, 20.00 Uhr  
im Haus der offenen Tür  
Wegen der Materialabsprache  
bitte ich um telefonische  
Anmeldung unter 04405/7243  
Ilse Grumbd



Herzlichen Glückwünsch

TRAUNGEN:

Herzliche Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

---

---

Seid fröhlich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Römer

TAUFEN:

BEERDIGUNGEN:

---

---

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

*Ralf Behrens*

*Elke Heitrock*

*Christoph Müller*

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht  
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390

# TERMINE

## GOTTESDIENSTE:



St.-Nikolai-Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr,  
28.2.88 mit Abendmahl  
Taufen: 1. u. 3. Sonntag im Monat  
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr*

Altenheim Portsloge: *6.2.88, 15.00 Uhr*

Martin-Luther-Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr (7. u. 28.2., 9.30 Uhr Bus ab Klein-  
28.2.88 mit Abendmahl Scharrel)  
Taufen: 1. Sonntag im Monat  
Kindergottesdienst: 14.2.88, 11.00 Uhr*

Kapelle Westerscheps: *7.2.88, 10.00 Uhr mit Taufe, anschl. Teestunde*

## VERANSTALTUNGEN:

### Haus der offenen Tür:

 Frauenhilfe: *10.2.88, 15.00 Uhr Bunter Nachmittag  
24.2.88, 15.00 Uhr Bibelstunde*

Seniorenkreis Portsloge: *3.2.88, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus  
17.2.88, 15.00 Uhr "*

Edewechter Frauenkreis: *4.2.88, 20.00 Uhr*

Kinderkeller 8-10 Jahre: *Dienstags 16-17 Uhr*

Jugendkreis 12-14 Jahre: *Montags 16.00 Uhr*

Jugendkreis 15-18 Jahre: *Dienstags 18.00 Uhr*

Jugendkreis Jeddelloh I: *Montags 17.00 Uhr*

Mutter-Kind-Kreis: *Donnerstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr*

Bibelarbeitskreis: *Dienstags 9.2. u. 23.2., 19.30 Uhr*

Gruppe "Konzil d. Friedens": *Montags 8.2. u. 22.2., 20.00 Uhr*

3. Welt-Gruppe: *nach Vereinbarung*

 Kirchenchor: *14 täg. donnerstags 4.2. u. 18.2., 20.00 Uhr*

Posaunenchor: *Montags 17.45 u. 18.30 Uhr*

### Gemeindehaus Süddorf:

 Frauenkreis: *20.2.88, Kohlfahrt*

Männerkreis: *23.2.88, 19.30 Uhr m. Pf. i.R. H. Wöbcken, Oldbg. (Thema:  
Altoldenburg u. 750 J. Lambertik.)*

Kinderkreis: *Montags 14.30 Uhr*

Mutter-Kind-Kreis: *Dienstags 15.30 Uhr*

Bastelkreis: *22.2.88, 19.30 Uhr*

Kreis junger Erwachsener: *1. u. 15. Febr., 20.00 Uhr*

### Kapelle Westerscheps:

 Frauenkreis: *9.2.88, 20.00 Uhr*

Klönschnack: *17.2.88, 14.30 Uhr Abf. zur Karnevalsfeier i. Torsholt*

Mütterkreis: *Mittwochs ab 14.30 Uhr*

Jugendkreis: *Mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr*

Öffnungszeiten Bücherkeller: *Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr*

Gemeindekirchenratssitzung: *24. Febr. 88, im Haus der offenen Tür*

Termine: *Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern  
jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn*

**J**esus Christus spricht: Ich bin nicht gekommen,  
um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten.